



Elektromobilitätskonzept City-Logistik in Wuppertal.

Die „Pakethauptstadt“ geht neue Wege

Förderrichtlinie
Elektromobilität vor Ort



Elektromobilität in Wuppertal

[Verbundprojekt](#)[Projektpartner](#)[News](#)[Presse](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)

Aktuelles/Termine



Screenshot Projekt Emotal, <https://emotal.de/aktuelles>

Verbundpartner: Bergische Universität Wuppertal, RWTH Aachen, Stadt Wuppertal,
TÜV Nord, Schmits/Horn/Treber - Assekuranzmakler

EmoTal – nutzerzentrierte Elektromobilität Wuppertal

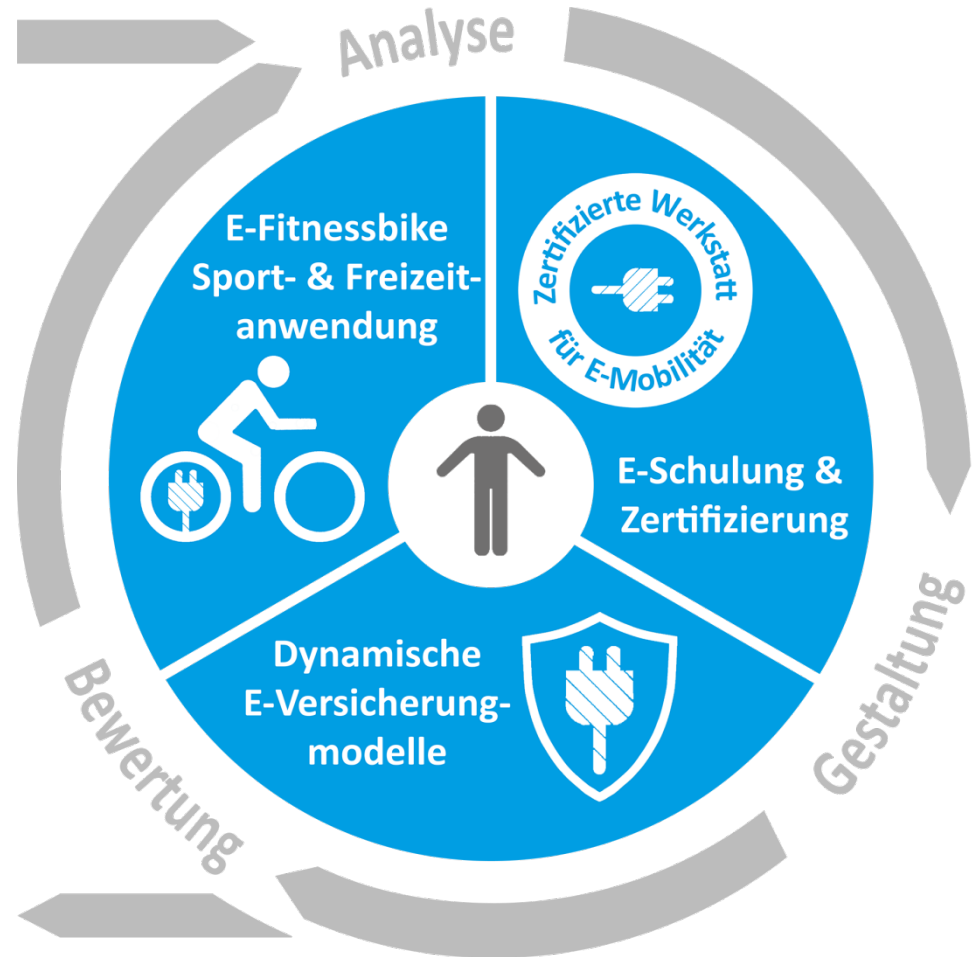
Anwenderbezogene
Dienstleistungen für
umweltfreundliche
Mobilität

E- Schulung und
Zertifizierung:

- Reparatur
- Qualifizierung
Sicherheitsorga-
nisationen

App zur
Routenplanung
(Fahrrad/E-Bike)

Dynamische E-
Versicherungen



Weitere Aktivitäten zur Elektromobilität

Microsite E-Mobilität

Informationen z.B. zu Ladestationen,
Verleih E-Fahrräder, Bearbeitung von
Anfragen und Anregungen

Wuppertalaktiv!

Start im Jahr 2012

W-Emobil 100: privatwirtschaftliche Initiative

100 E-Autos für Wuppertal

Aktueller Stand November 2017:

181 E-Autos

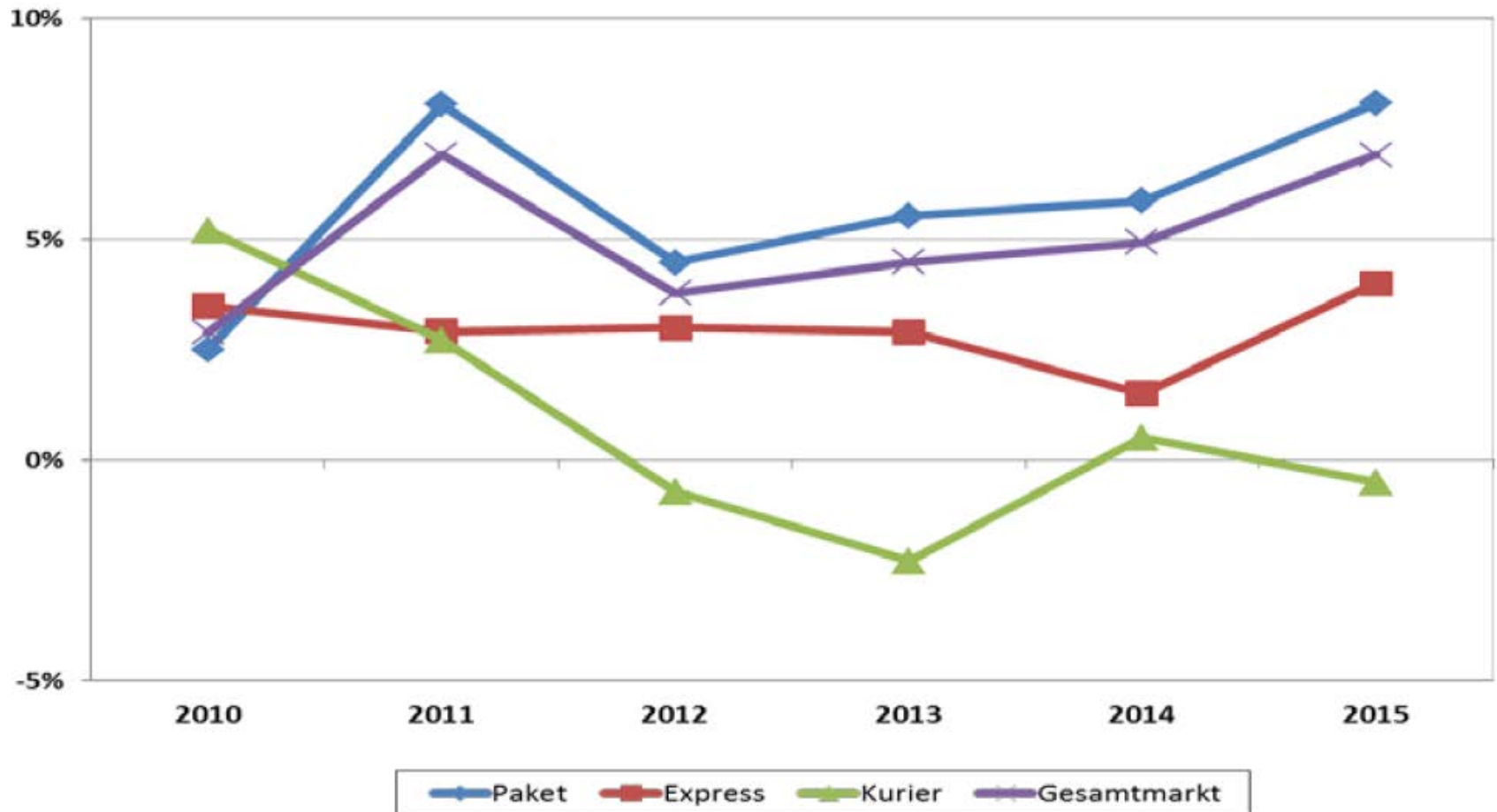
H2 Busflotte der WSW (10 Fahrzeuge)



E-Mobilität

- ▶ Elektrisch für Wuppertal unterwegs
- ▶ Ladestationen für E-Autos
- ▶ Parken und Laden
- ▶ Carsharing E-Autos
- ▶ Ladestationen für E-Fahrräder
- ▶ Verleih E-Fahrräder

Ein Elektromobilitätskonzept für „KEP“? Die Beweggründe



Grafik „Sendungssteigerungsraten“, Quelle: Studie MRU GmbH und Institut für angewandte Logistik IAL, „Digitalisierung im Postmarkt“, 2017, S. 28

Entwicklung in Wuppertal 2016 - 2025

Wuppertal 2016



Ø 25,7 Pakete je Einwohner

Jeder Wuppertaler empfing 2016 durchschnittlich 25,7 B2C-Sendungen



17,6 Mio. Sendungen

E-Commerce boomt: 17,6 Mio. Sendungen in Wuppertal 2016 – und die Zahl wird weiter steigen



~117.000 Lieferverkehre

Die Zustellung dieser Sendungen verursacht bis zu 117.000 Lieferverkehre im Stadtgebiet

Wuppertal 2025



Ø ~51 Pakete je Einwohner

Jeder Wuppertaler wird 2025 voraussichtlich rund 51 B2C-Sendungen empfangen



~35 Mio. Sendungen

2025 werden voraussichtlich rund 35 Mio. Sendungen in Wuppertal zugestellt.



~230.000 Lieferverkehre

Bis 2025 wird diese Zahl auf erwartungsgemäß ~230.000 Lieferverkehre in Wuppertal ansteigen

Aktuelle Daten der MRU GmbH wurden freundlicherweise für Wuppertal zur Verfügung gestellt

Innenstädte nur „befriedigend“

Kölner Institut für Handelsforschung (IFH):

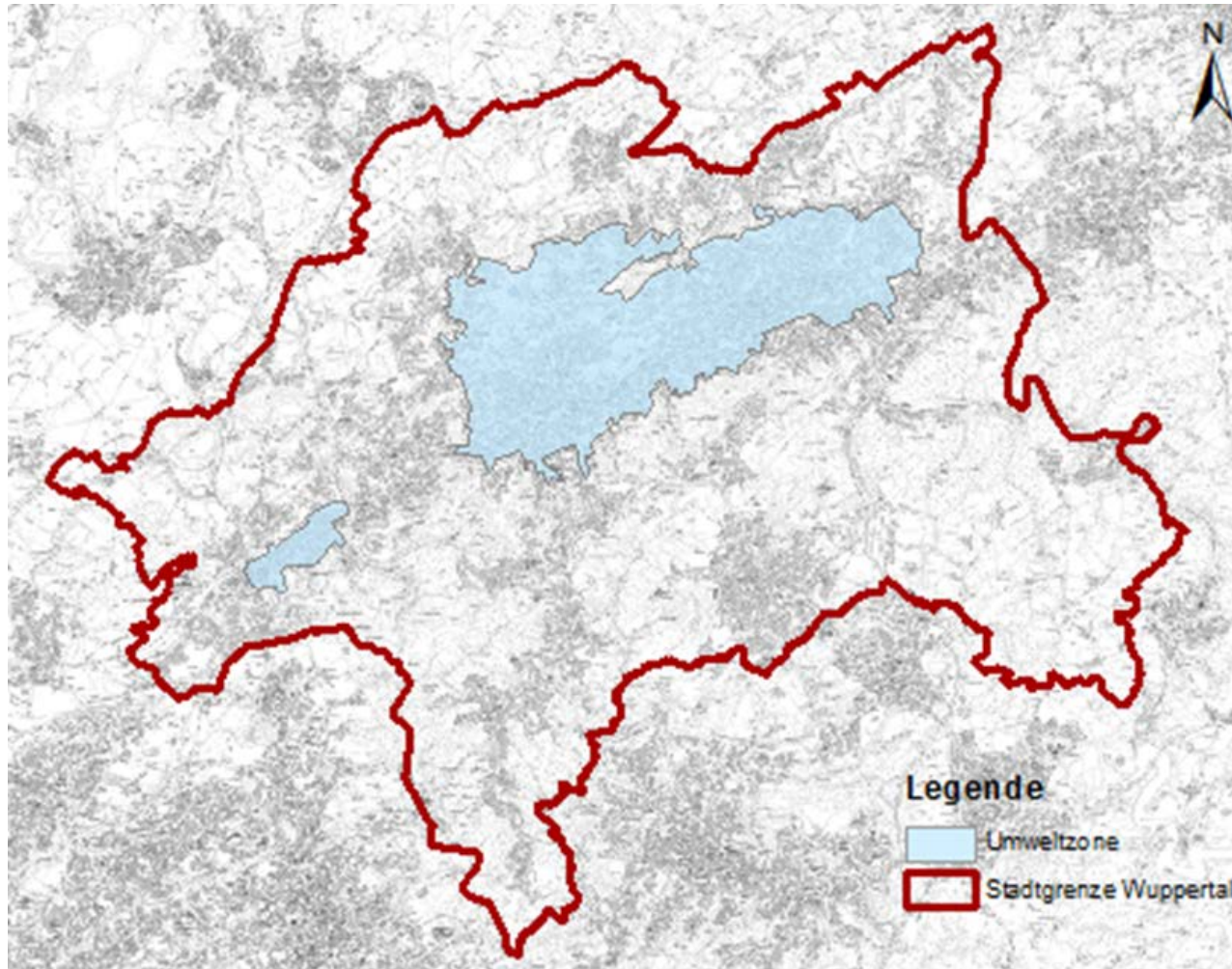
- Online-Handel in 2 Jahren um gut 10 Mrd. € auf 52,3 Mrd.€ gewachsen
- Aufenthaltsqualität und Sortimentsmix in den Cities von hoher Bedeutung.
- Parkplätze nachrangig



Bildquelle: Stadt Wuppertal/Koordinierungsstelle



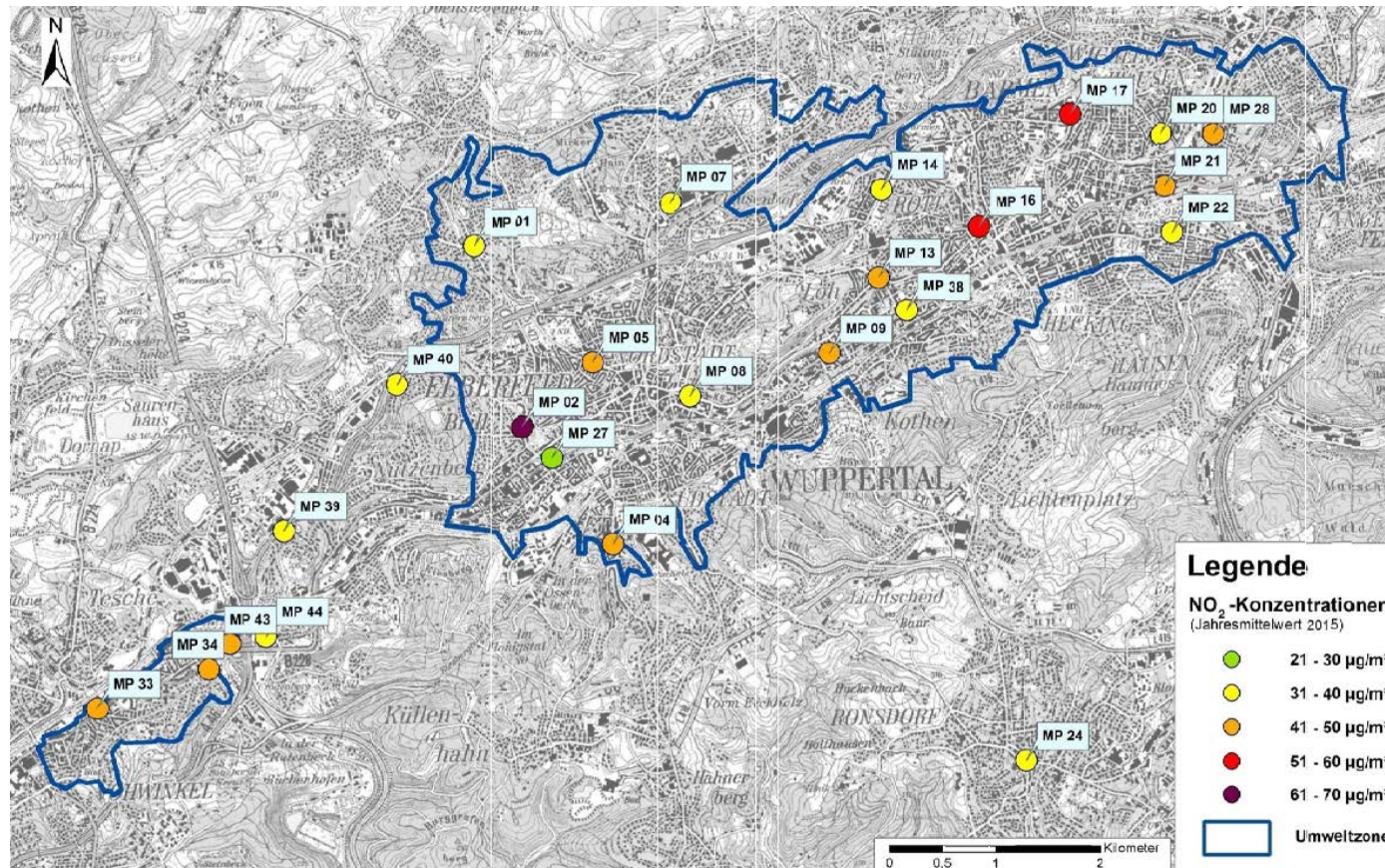
Umweltzone entlang der Talachse



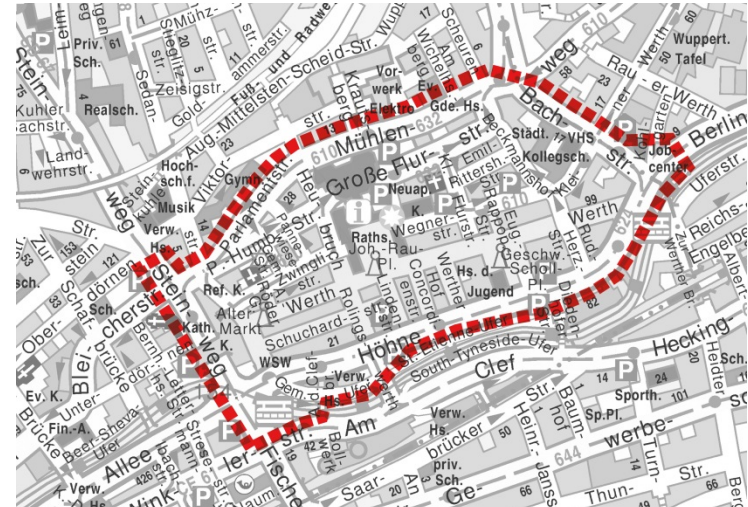
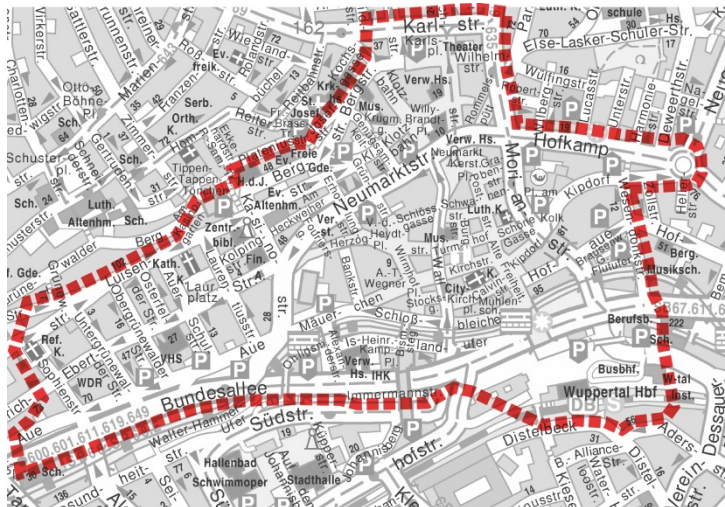
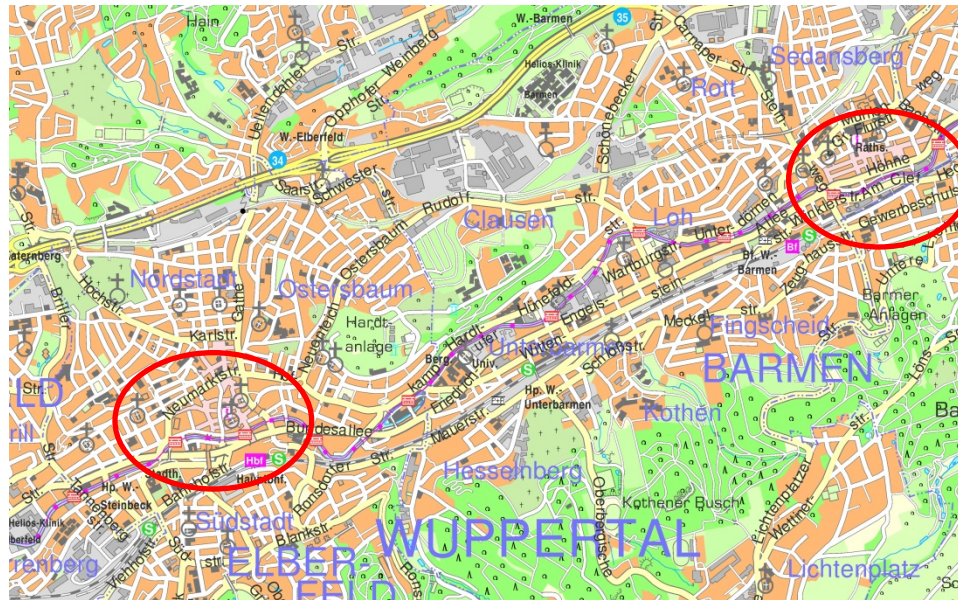
54% der EW
leben in den
beiden
Umweltzonen

NO₂ Belastung – die Talachse dominiert

Seit 2015 Stickstoffdioxid (NO₂) wieder leichte Zunahmen, 2016 an 16 von 24 Messstellen Grenzwert überschritten, Spitzenwert Briller Str. (64 Mikrogramm/cbm),



Räumliche Eingrenzung: Cities Elberfeld und Barmen



Was soll erreicht werden?

Nachhaltige Mobilität, insbesondere Elektromobilität

THG-Minderung, Klimaschutz

Verbesserung Luftqualität, Lärminderung

Verbesserte Aufenthaltsqualität

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftliche/organisatorische Vorteile für die Stadt

Wuppertalspezifische Herausforderung

91,4%
Kleinstunternehmer

Branchen mit KEP-
Affinität 31,2%

Hohe
Siedlungsdichte und
Verdichtung

Qualitätsoffensive
Barmen und
Elberfeld

Hohe
Wachstumsraten
Paketmarkt

Permanenter Stop-
and Go-Betrieb in
den Cities

Große Chancen
durch
Elektrifizierung?

Stufen der Konzepterstellung, wissenschaftliche Analyse

Grundlagen

- Forschung und Praxis
- Ist-Analyse
- Kooperationsbereitschaft?

Handlungsoptionen

- Rechtlicher Rahmen
- Infrastruktur
- Bündelung in Handlungsfeldern

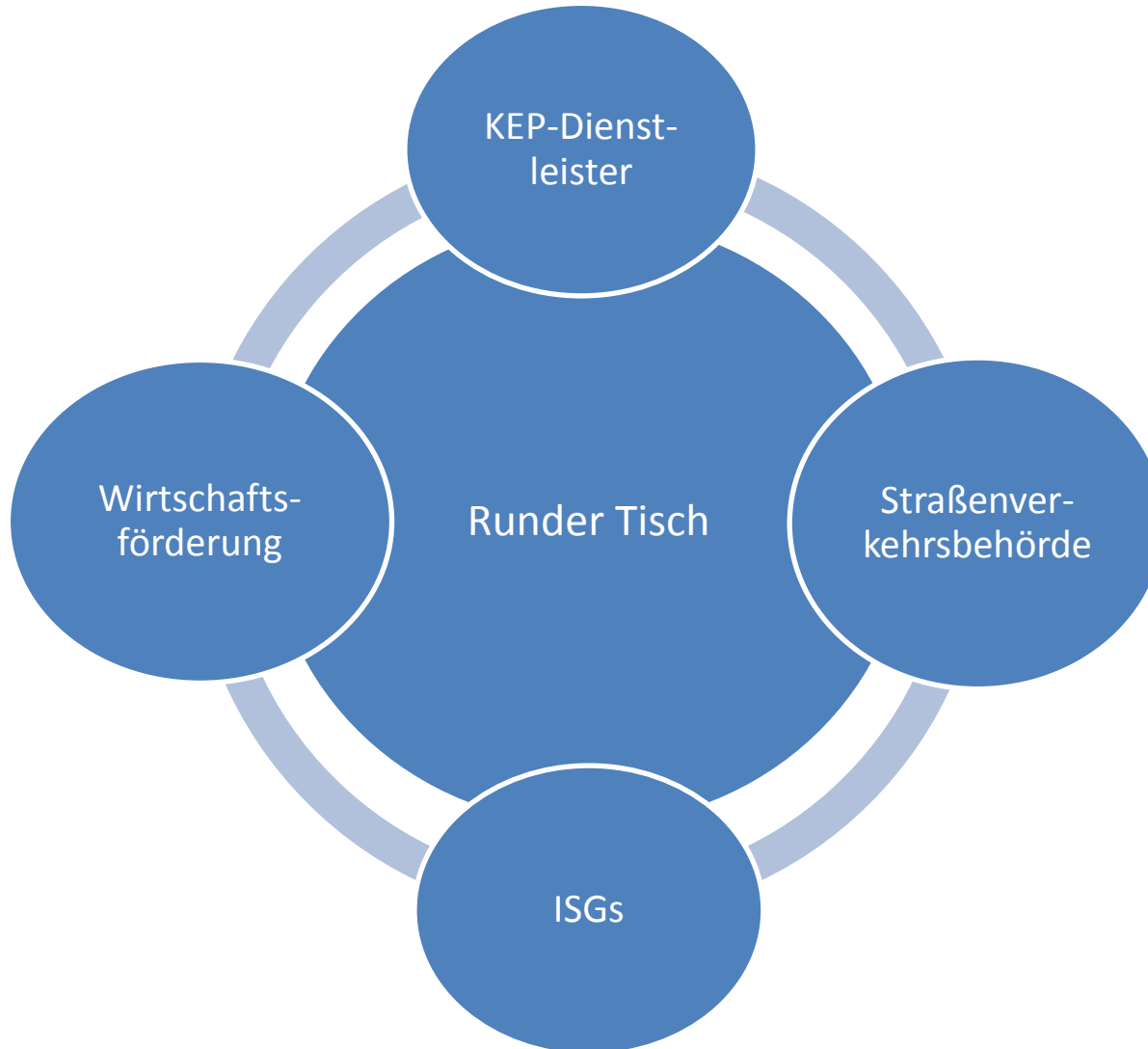
Handlungskonzept

- Nutzwertanalyse
- Priorisierung
- Handlungsempfehlungen



Erstellung eines Konzeptes für die Neuregelung und Neubewertung der City-Logistik in Wuppertal, Zeitliche und räumliche Perspektive

Beteiligungsprozess, Expertengespräche, Runde Tische City-Logistik



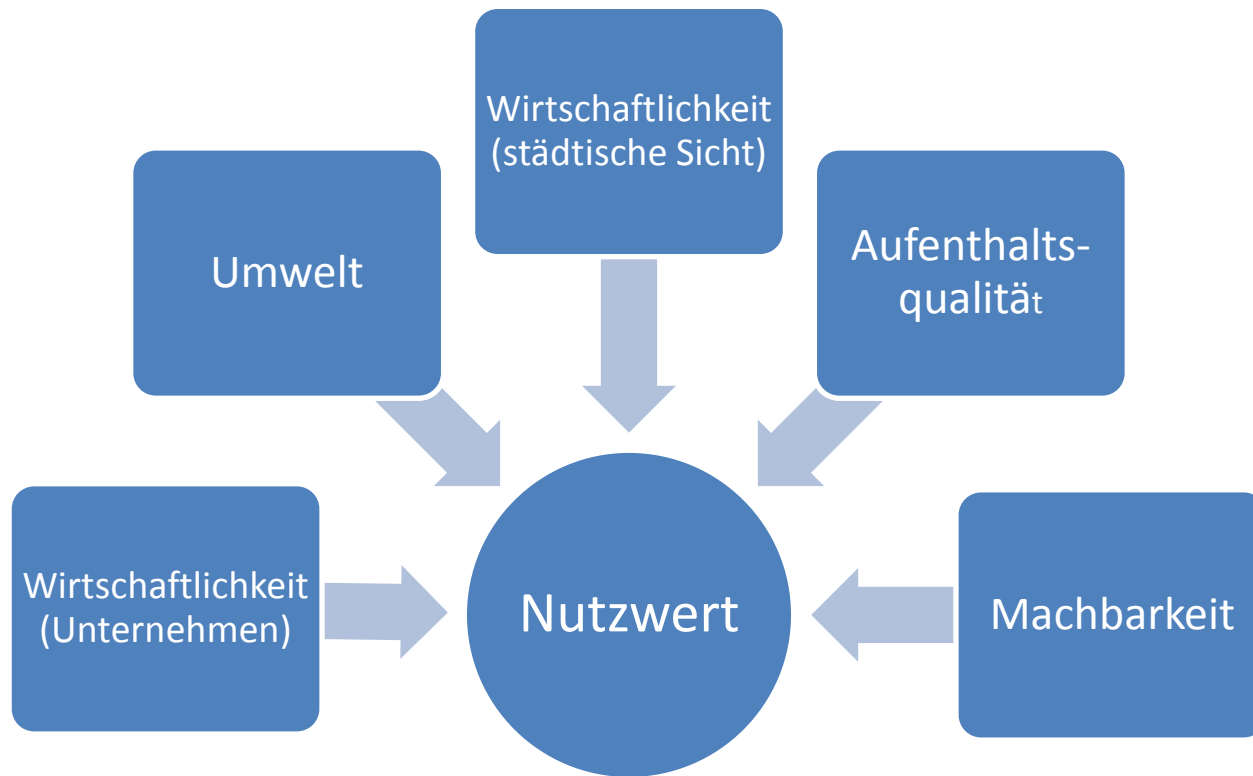
Mindestens 4 runde Tische:

Ansprüche an die zukünftige KEP-Logistik

Handlungsspielräume/Optionen

Möglichkeiten der Kooperation

Nutzwert der Maßnahmen – Ausgleich der Interessen



Gemeinsame Erarbeitung der Kriterien, Entwicklung von Maßnahmen, Piorisierung, räumliche/zeitliche Ebene

Handlungsoptionen – Auswahl



E-
Transporter

Bildquelle:ups



Depots

EmoG

Regulierung

Verknüpfung mit innovativen Lösungen außerhalb des Themenbereiches E-Mobility wie Transport-Sharing, (mobile) Abholstation, Autonome Systeme, Nachtlogistik.....

Faktoren des Erfolges

Pass-
genau

Hohe Steigungsverhältnisse

Kompakte Baustruktur

Konkret
und
offen

Zeitlich und räumlich

Akteursbezogen

Verknüpfung mit Lösungen außerhalb E-Mobilität

Machbar

Bereitschaft zur Veränderung

Akteure gehen aufeinander zu

Idealerweise win-win

Vielen Dank
für Ihr Interesse!